

August 2025



Der Stadtschütz

Organ der
Schützengesellschaft
der Stadt Zürich



Titelbild:	Unsere Kantonalmeister 300 m, Kat. E	
Inhaltsverzeichnis:	Protokoll der ordentlichen Generalversammlung	5
	Wahl von zwei neuen Ehrengesellschaftern	11
	Berichte 300 m-Sektion	15
	Berichte Pistolen-Sektion	19
	Historische Schiessen	27
	Neue Beleuchtung Parkplatz Albisgütli	43
	Der neue Gobelet der SGZ	45
	Mitteilungen	49
	Mutationen	51

102. Jahrgang, Nr. 3 Gesellschaftsorgan der Schützengesellschaft der Stadt Zürich.
Erscheint 6 mal jährlich und wird allen Gesellschaftern unentgeltlich zugestellt.
Postcheckkonto der Gesellschaft: CH19 0900 0000 8000 0827 4

Redaktion, Inseratenverwaltung und Mutationen:
Sekretariat, Uetlibergstrasse 341, 8045 Zürich

Telefon 044 462 99 55
E-Mail: sekretariat@sgz.ch

Redaktion: René Hegner

Gasthaus Albisgütli, Uetlibergstrasse 341
8045 Zürich, Telefon 043 333 30 00,
E-Mail: albisguetli@remimag.ch

Layout: Wegmann Fotosatz AG
Fellenbergstrasse 166, 8047 Zürich
Telefon 044 463 64 00, E-Mail: info@wefo.ch

Druck: Offset Holend AG
Töpferstrasse 26, 8045 Zürich
Telefon 044 272 52 76, E-Mail: info@holend.ch

Redaktionsschluss: Oktober Stadtschütz 2025: 23. September 2025

SCHÖN, MIT IHNEN ZU BAUEN.

 **LANDOLT**

Landolt + Co. AG
Niederlassung Zürich
Rötzelstrasse 84
8057 Zürich
TEL +41 44 244 94 20
info@landolt-bau.ch
www.landolt-bau.ch



Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 9. Mai 2025

Freitag, 9. Mai 2025, 19.30 – 20.25 Uhr

Gasthaus Albisgütli, Schützenstube

Sitzungsart: Generalversammlung
Vorsitz: Andres Türler, Obmann
Protokoll: Katharina Meier, Gesellschaftsschreiberin
Präsenz: 90 Gesellschafterinnen und Gesellschafter

Der Obmann, Andres Türler, eröffnet die 553. Generalversammlung der Schützengesellschaft der Stadt Zürich. Er begrüsst die anwesenden Gesellschafterinnen und Gesellschafter ganz herzlich. Namentlich begrüsst er den höchsten Zürcher Schützen Heinz Meili. Aus dem Vorstand sind Heinz Büttler und Barbara Brägger entschuldigt. Rolf Siegentaler als Ehrengesellschaft ist ebenfalls entschuldigt. Auf das Verlesen weiterer eingegangener Entschuldigungen wird verzichtet.

Der Obmann stellt fest, dass die Einladung zur heutigen Generalversammlung sowie die Traktandenliste durch die Publikation im Februar-Stadtschütz 2025 satzungsgemäss erfolgt ist.

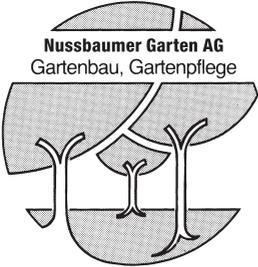
Die Traktandenliste wird genehmigt.

1. Wahl der Stimmzähler

Nachdem seitens der Anwesenden keine Ergänzungen zu den vorliegenden Traktanden verlangt werden, erfolgt die Wahl der Stimmzähler:

Markus Lienhart (Tischreihe 1)
Daniel Rohrer (Tischreihe 2 und Vorstandstisch)
Cäsar Leites (Tischreihe 3)
Stefan Bauman (Tischreihe 4)

Die Stimmzähler werden ohne Gegenstimme gewählt.



Nussbaumer Garten AG
Gartenbau, Gartenpflege

Gärten

– planen – bauen – unterhalten

Ahornstrasse 5

8051 Zürich
Telefon 044 311 42 75
Telefax 044 311 42 23

Die Auswertung der Präsenzliste ergibt die Anwesenheit 92 stimmberechtigter Gesellschafterinnen und Gesellschafter, so dass das absolute Mehr bei 47 Stimmen liegt.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 12. April 2024

Das Protokoll der Generalversammlung 2024 wurde in der entsprechenden August-Ausgabe im Stadtschütz (Ausgabe Nr. 3) publiziert.

Ohne weitere Anmerkungen wird das Protokoll einstimmig genehmigt und der Verfasserin, Katharina Meier, verdankt.

3. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

4. Jahresbericht des Vorstandes

Es wurde erneut entschieden, den Jahresbericht vor der Genehmigung durch die Generalversammlung im Stadtschütz Nr. 1 zu publizieren.

Dieses Vorgehen hat sich nach Ansicht des Vorstandes an der letzten Generalversammlung bewährt.

Zusammenfassend kann folgendes erwähnt werden:

Der Schiessbetrieb lief gut, es wurde oft und gut geschossen.

Das zweite Gütli-schiessen war mit 10% grösserer Beteiligung ein voller Erfolg.

Am Knabenschiessen haben über 3187 Jugendliche am Schiesswettbewerb teilgenommen.

Die Chilbi am Knabenschiessen wurde trotz zum Teil regnerischem Wetter gut besucht.

Der Vorstand hat sich das ganze Jahr über auch mit der Erneuerung des Festsaaes gewidmet.

Das neue Leitbild wurde abgesegnet und die Strategie mit den Zielsetzungen und Massnahmen durch den Vorstand ergänzt.

Es war insgesamt ein interessantes und intensives Jahr.

Ein grosser Dank des Obmanns geht deshalb an den gesamten Vorstand und an den Sekretär René Hegner.

Gemeinsam haben sie unzählige Unwägbarkeiten aus dem Weg geräumt, Probleme gelöst und die ordentliche Gesellschaftstätigkeit ermöglicht.

Der Jahresbericht wird angenommen.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2024

Der Quästor 1, Beat Ottiker, erläutert die Jahresrechnung anhand der aufgelegten Bilanz und Erfolgsrechnung 2024. Auf die wichtigsten Positionen und wesentlichen Veränderungen geht der Quästor 1 detailliert ein.

5.1 Bilanz

Wir haben den Umbau finanziell zwar noch nicht abgeschlossen, ich kann aber jetzt schon sagen das wir unser Ziel erreicht haben und ohne zusätzliches Fremdkapital ausgekommen sind.

Die Flüssigen Mittel haben durch den Umbau stark abgenommen und werden dieses Jahr noch weiter reduziert.

Bis Ende Dezember haben wir rund 5 Millionen ausgegeben. Danke den zum Teil sehr grosszügigen Spenden von Mitgliedern der SGZ und dank den guten Verbindungen zu diversen Stiftungen, konnten so 2 Mio eingenommen werden, der Lotteriefonds hat den zugesagten Betrag ebenfalls überwiesen.

Aktuell sind wir am Abrechnen aller Schlussrechnungen und allfälligen Mängelbehebungen, deshalb können wir die Bauabrechnung noch nicht präsentieren.

Ich habe gesagt, dass wir ohne zusätzliches Fremdkapital ausgekommen sind, im Gegenteil wir konnten die vertraglichen Amortisationen bei der Stadt und bei unserer Hausbank tätigen.

5.2 Erfolgsrechnung

Die Einnahmen und Ausgaben der SGZ für das Schiesswesen sind seit längerem stabil. Durch den Neuzugang unseres neuen Lehrlings, hat sich der Personalaufwand erhöht, was aber in der Schiessanlage sichtbar ist. Zusammen mit Alberto halten die beiden unsere Anlage im Schuss.

5.2.1 Knabenschieszen

Durch Veränderungen in unserem Verpflegungs-Angebot, haben sich die Einnahmen merklich reduziert. Da aber die Ausgaben dank dem strengen Ausgaben-Regime von Barbara Brägger und der gesamten KS-Kommission deutlich reduziert hat, bleibt ein Verlust von rund CHF 70 000.-

Geneigte Leser des Tages-Anzeiger haben im Januar von einem Verlust von CHF 180 000 gelesen, dies aber nur weil wir die rund 6300 Stunden der Freiwilligen im Aufwand dazu gezählt haben.

5.2.2 Liegenschaften

Die Pachteinnahmen wurden während des Umbaus der Festhalle reduziert. Dadurch ist ein Rückgang der Einnahmen zu verzeichnen.

Die Ausgaben hingegen bewegen sich in einer erfreulichen Richtung, diese nehmen ab. Mir ist es ein Anliegen unsere Liegenschaften in Schuss zu halten. Das bedingt jedoch genaue Planung, damit wir das noch vorhandene Geld richtig und zielführend einsetzen können.

5.2.3 Jahresergebnis

Bei einem Umsatz von Total Fr. 2 259 531.71 und Ausgaben von Fr. 2 471 867.90 haben wir einen Verlust von Franken 212 336.19, den wir unserem Eigenkapital belasten.

Somit verfügt die Schützengesellschaft der Stadt Zürich über ein noch immer beachtliches Eigenkapital von CHF 3 665 895.46.

5.3 Zusammenfassung und Dank

Ein grosser Dank geht an René Hegner für seine tadellose Ausführung der Rechnungen und den massvollen Umgang der Vorstandsmitglieder mit den vorhandenen Mitteln.

Der Obmann verdankt Beat Ottiker.

5.4 Revisoren

Daniel Rohrer übernimmt das Wort. Der Bericht wird vorgetragen.

Es gibt keine Fragen zum Bericht der Revision.

Die Bilanz wird angenommen.

Der Jahresbeitrag soll in der jetzigen Höhe beibehalten werden.

Dem Vorstand werden die Dechargé einstimmig erteilt.

6. Wahlen

Dieses Jahr ist ein Wahljahr.

Der Generalversammlung obliegt jeweils die Wahl der Revisoren, der Schiesskommissionen und des Vorstandes.

6.1 Vorstand

Es haben sich zwei Vorstände entschieden nicht mehr zu kandidieren.

Als Ersatz für den ersten Schützenmeister Patrick Bühler steht Harald Hediger zur Wahl.

Als Ersatz für den Liegenschaftsverwalter Clemens Ruckstuhl steht Florian Rusterholz zur Wahl.

Werner Epper kommt ebenfalls neu in den Vorstand und übernimmt die Aufgabe, die Projektleitung der Bodensanierung zu übernehmen.

Der neu zusammengesetzte Vorstand wird einstimmig gewählt. Harald Hediger, Florian Rusterholz und Werner Epper nehmen die Wahl an. Andres Türler (Obmann) und Max Hickel (Vizeobmann) werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

6.2 Schützenmeister

Dieses Jahr hat sich eine Person entschieden, die Schiesskommission zu verlassen.

Nach einem Jahr tritt Angeline Rösler wieder aus der SK-Pistole aus.

Das bestehende Schützenmeisterkollegium auf allen Disziplinen wird ohne Gegenstimmen wiedergewählt.

Das Schützenmeisterkollegium erfährt eine Verstärkung.

Der Vorstand beantragt folgende Verstärkungen in der Kleinkaliber / Luftgewehr Sektion:

Kleinkaliber/Luftgewehr Julia Bystrzinski

Sie wird ohne Gegenstimme gewählt und nimmt ihre Wahl an.

6.3 Revisoren

Da nach sechs Jahren die Revisoren zurücktreten müssen, scheidet leider Christian Herrmann, welcher ein besonders Auge auf die Abrechnungen im Baubereich geworfen hat, aus.

An dieser Stelle danken wir Christian Herrmann herzlich für seine grosse Unterstützung.

Als Nachfolger wird Markus Oehrli einstimmig gewählt. Er nimmt seine Wahl an.

7. Ehrungen

7.1 Verdiensturkunde

Dieses Jahr hat der Vorstand entschieden verdiente Mitglieder mit der Verdiensturkunde auszuzeichnen.

Als erstes wird Gerda Wick aus der Pistolensektion die Urkunde überreicht.

Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich dankt mit dieser Urkunde Frau Gerda Wick für Ihre Mitarbeit in der Schiesskommission sowie Ihrer langjährigen Unterstützung beim «goldige Züritreffer» und an vielen anderen Anlässen sowie Ihre ausgezeichneten Resultate für unsere Gesellschaft.

Als zweiten wird Ferdi Rutz aus der Pistolensektion die Urkunde überreicht.

Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich dankt mit dieser Urkunde Herr Ferdi Rutz für seine langjährige und pflichtbewusste Mitarbeit in der Schiesskommission sowie seinem Amt als Munitionsverwalter der Sektion Pistole und für seine ausgezeichneten Resultate für unsere Gesellschaft.

Als drittem wird Roland Spitzbarth die Urkunde überreicht.

Die Schützengesellschaft der Stadt Zürich dankt mit dieser Urkunde Herr Roland Spitzbarth für seine langjährige Mitarbeit in der Knabenschiessen-Kommission und seine langjährigen Tätigkeiten um das Schiesswesen in der Stadt wie auch dem Kanton Zürich sowie als treues und grosszügiges Mitglied unserer Gesellschaft.

Als treue und verdienstvolle Mitglied schlägt der Vorstand Patrick Bühler und Clemens Ruckstuhl zu neuen Ehrengesellschafter vor.

Patricks Verdienste begannen mit dem Beitritt in die SMK 300 m im Jahr 2007. An der GV 2008 wurde er bereits als dessen Schützenmeister gewählt. 2021 hat er das Amt des ESM übernommen. All seine Funktionen hat er sehr gut gemeistert. Zur gleichen Zeit ist er noch im Knabenschiessen als Stellvertreter Chef im Gabenkomitee stark engagiert. Im Weiteren ist er bekannt für die Organisation der Winterhöck's, welche auch diverse spezielle Besuche und Unterhaltungen bietet.

Clemens Verdienste begannen um das Knabenschiessen 1980, als die Ruckstuhl Elektro AG den Budenplatz an den Strom angeschlossen hat.

Von 2007 bis 2017 amtierte er als Platzmeister, 2017 übernahm er die Funktion als Standverwalter und ab 2019 wurde ihm das Amt vom Liegenschaftsverwalter übertragen.

Alle seine Aufgaben und Ämter hat er mit Bravour ausgeübt. Seine Meisterleistung war die Sanierung des Festsaaes, welche wir in nur fünf Monaten im letzten Jahr umsetzen konnten.

Es gebührt Beiden ein grosses und herzliches Dankeschön für die vielen Stunden, die sie der SGZ zur Verfügung gestellt haben.

Patrick Bühler und Clemens Ruckstuhl werden einstimmig als Ehrengesellschafter gewählt.

Als Zeichen der Dankbarkeit und Würdigung ihrer Tätigkeit für unsere Gesellschaft wird ihnen die Urkunde zum Ehrengesellschafter übergeben.

7.2 Jubilare

Die Jubilare können wählen zwischen einem gravierten Zinn-Gobelet oder einem Einkaufsgutschein.

25 Jahre Mitgliedschaft

Hans-Rudolf Bolliger

40 Jahre Mitgliedschaft

Stolze 40 Jahre Mitglied in unserer Gesellschaft sind die genannten Herren. Sie sind ab diesem Jahr beitragsfrei. Für sie ist der Jahresbeitrag ab nun freiwillig, aber gerne weiterhin willkommen.

Als Geschenk erhalten sie zwei Flaschen Stadtschützenwein.

Marcel Fluri
Bruno Lang
William Wirth

50 Jahre Mitgliedschaft

Bereits 50 Jahre in unserer Gesellschaft sind die aufgeführten Herren. Herzlichen Dank für Ihre Treue. Als Geschenk erhalten sie zwei Flaschen Stadtschützenwein.

Christian Bless	Daniel Christen
René Egolf	Peter Etter
Urs Hürlimann	Anton Keller
Rolf Zedi	

60 Jahre Mitgliedschaft

Bereits stolze 60 Jahre in unserer Gesellschaft sind die aufgeführten Herren. Herzlichen Dank für Ihre Treue. Als Geschenk erhalten sie Stadtschützenwein.

Theo Lehner
Kurt Lindenberg
Herbert Mathys

8. Motionen

Innert der vorgegebenen Frist sind keine Anträge eingegangen. Auch werden keine spontanen Wortmeldungen gewünscht.

9. Diverses

Am 1. April hatte der Sekretär René Hegner sein zwanzigstes Dienstjubiläum. Der Obmann dankt ihm herzlich für seine Arbeit und Treue.

Seit August 2024 haben wir zwei neue Mitarbeiter unter uns. Unser Standwart Alberto Gesteiro und sein Lehrling Abshir Abdiraham Omar. Sie haben sich gut eingelebt und geniessen gute Kameradschaft.

Der Obmann verweist darauf, dass im nächsten Jahr vom 19. – 23. August die Hirsebreifahrt wieder stattfindet. Der Vorverkauf startet im Herbst.

Dank gilt allen Vorstandsmitgliedern für ihre grosse Arbeit in ihren Bereichen. Es sind alles Miliz-Funktionen mit einem grösseren oder kleineren Aufgabenbereich. Jedoch müssen alle Arbeiten gemacht werden, so dass alle Rädchen ineinandergreifen und den Motor Schützengesellschaft weiterantreiben.

Auch unseren drei Mitarbeitern gilt der Dank für ihre geleistete Arbeit das ganze Jahr hindurch.

Dank ihrer grossen Professionalität und dem Fachwissen können wir unser KMU SGZ überhaupt als Milizorganisation führen

Max Hickel dankt den geleisteten Arbeiten im Hintergrund. Er dankt Andres Türler für sein Amt als Obmann. Er lobt dabei das Engagement für die Sanierung der Festhalle und sein Herzblut für die Gesellschaft und den Vorstand.

Der Obmann gibt den Termin für die nächste GV bekannt. Sie findet am 10. April 2026 statt.

Der Obmann schliesst daraufhin die Generalversammlung 2025 und wünscht allen für die Schiesssaison 2025 «Guet Schuss» und alles Gute.

Zürich, im Mai 2025

Katharina Meier

Gesellschaftsschreiberin

Wahl von zwei neuen Ehrengesellschaftern an der Generalversammlung 2025

Clemens Ruckstuhl

Meine ersten Erinnerungen an Clemens Ruckstuhl datieren vom Knabenschiesen 1994, als ich als neues Vorstandsmitglied erstmals als Helfer daran teilnahm. Im «Übergwändli» war er auf dem Chilbiplatz omnipräsent und schaute, dass alle Schausteller und Budenbetreiber mit Strom versorgt wurden. Als Jungunternehmer hatte er mit seinem Vater ab 1985 die heutige Ruckstuhl Elektrotech AG aufgebaut und war seither für die Stromversorgung auf dem Platz verantwortlich.

So lag es auf der Hand, dass für die kurzfristige Neubesetzung der Aufgabe des Platzmeisters – einer der wichtigsten Chargen im Vorstand – Clemens auf Vorschlag von Thuri Huber 2007 in den Vorstand berufen und an der Generalversammlung 2007 in den Vorstand gewählt wurde. Nebst dem Know-how als jahrelanger Verantwortlicher für die Stromversorgung waren Durchsetzungsvermögen und Unbestechlichkeit zwei wichtige Kriterien, die Clemens erfüllte. Unter seiner Leitung entwickelte sich die Chilibi weiter und er baute ein starkes Team auf, das durch einen ausgezeichneten Zusammenhalt auffiel. Souverän führte er jeweils durch den Schausteller-Info-Abend und gab klare Vorgaben, was er von den Schaustellerinnen und Schaustellern erwartete.

Nach zehn Jahren Platzmeisterei hatte Clemens «genug», zumal mit Heinz Büttler ein ausgezeichneter Nachfolger gefunden werden konnte. Wieder war Clemens bereit, eine dringliche Vakanz im Vorstand zu übernehmen. Als Standverwalter a.i. musste der Nachfolger von Dieter Buchmann als Standwart – oder wie es heute so schön heisst Facility Manager – gefunden und eingeführt werden.

Bereits im 2019, nach Abschluss der Bauarbeiten im Restaurant-Trakt, übernahm Clemens von Thuri Huber, unserem langjährigen Liegen-

TOIWA



Wir vermieten:

**WC-Wagen, WC- und
Duschcontainer, Duschkabinen
für jeden Anlass!**

**Toiwa Gmbh, 044 312 18 83 oder
zueri.ag@active.ch**

Wir sind auch am Knabenschiesen gerne für Sie da.

schaftsverwalter, die volle Verantwortung für unsere Liegenschaften. Sein erklärtes Ziel war, die zweite Phase der Wiederinstandsetzung unseres Restaurantbetriebes zu planen und umzusetzen. Als Chef Baukommission war er für die Sanierung der Festhalle verantwortlich. Nachdem die Finanzierung anfangs 2024 sichergestellt war, konnte im April gestartet werden und dank grossem Einsatz aller Beteiligten wurde innert fünf Monate der neu sanierte Festsaal fristgerecht auf das Knabenschiessen fertiggestellt. Wahrlich gelungen präsentiert sich der Saal heute in seiner ganzen Pracht. Ein Bild bleibt mir in Erinnerung und es schliesst sich der Kreis: Clemens legte am Schluss wieder selbst Hand an und war im «Übergwändli» in der Halle anzutreffen. Ein Beweis, dass ein erfolgreicher Unternehmer auch nach 30 Jahren sein Me-tier nicht nur aus der Warte des Chefs sondern auch aus der Sicht seiner Mitarbeiter kennt.

Obwohl Clemens nicht oft im Schiessstand gesehen wurde, ist er stolzer Besitzer des Rütlibechers. Ich erinnere mich gut daran, wie wir bei schlechtem Wetter zusammen am Rütli-Schiessen teilnahmen und er mir den Becher vor der Nase wegschnappte. Und noch heute erzählt er mit seinem typischen Schalk in den Augen von diesem gemeinsamen Erlebnis mit seinen Vorstandskameraden.

Seine Verdienste für die Schützengesellschaft sind noch unzählige mehr. Nicht zu vergessen sein Einsatz über viele Jahre am Knabenschiessen, am Schluss als Abteilungsleiter III, oder die vielen kleineren Projekte, die Clemens während seiner Tätigkeit im Vorstand erfolgreich umsetzte. Und last but not least, Clemens war immer ein sehr grosszügiger Sponsor unserer Gesellschaft.

Lieber Clemi, ich danke dir ganz herzlich für deine Mitarbeit bei uns Stadtschützen und gratuliere dir sehr herzlich zu deiner Wahl zum Ehrengesellschafter. Danken möchte ich dir auch für die Freundschaft, die sich im Laufe der Jahre durch unsere gemeinsame Arbeit im Vorstand entwickelt hat. Ich möchte sie nicht missen.

Mike Bloch
Ehrenobmann

Patrick Bühler

Patrick trat 2001 unserer Gesellschaft bei. Aus dem Luzerner Hinterland stammend – seinen Dialekt hat er nach all den Jahren in Zürich nicht verloren – suchte er als passionierter Schütze den Anschluss bei uns. Durch gute Schiessresultate und Engagement aufgefallen, wurde er bereits drei später in die Schiesskommission 300 m berufen, wo er

die auswärtigen Schiessen betreute. 2007 erfolgte seine Berufung mit anschliessender Wahl in den Vorstand als Schützenmeister 300 m.

Während mehr als vierzehn Jahren war er umtriebiger und ideenreicher Organisator der Sektion sowie phantasievoller Organisator vieler Endschiessen. In seine Amtszeit und auf seine Initiative fällt auch ab 2017 die Organisation der Winterhöcks, die sich grosser Beliebtheit erfreuen und so den Zusammenhalt innerhalb der Sektion stärken. So wurde die mehrheitlich schiessfreie Zeit überbrückt und am Stammtisch im Standrestaurant konnte weiter über unseren Sport fabuliert und diskutiert werden. Seit zwei Jahren findet in der Adventszeit auch der allseits beliebte Guetzlihöck statt.

Gleichzeitig mit der Wahl zum erster Schützenmeister im 2021 konnte Patrick als Höhenpunkt seiner Führungsaufgabe am Eidg. Schützenfest in Luzern den Gewinn des Bankenbeckers feiern. Unsere Gesellschaft ist bereits im Besitz von zwei Bankenbechern und da wir den aktuellen



bereits zweimal gewonnen haben, gilt es im nächsten Jahr am Eidgenössischen wieder zuzuschlagen. Ich bin überzeugt, dass Patrick wie immer ein ausgezeichnetes Resultat schießen und aus der zweiten Linie seinen Beitrag zu diesem Erfolg beitragen wird.

Dass er ein hervorragender Schütze ist, zeigen auch seine zwei Kontostände bei unseren zwei Gesellschaftswettbewerben. Patrick hat mehr als 500 Löffelpunkte und 175 Bogenschützenpunkte in seiner bisherigen Schützenkarriere bei den Stadtschützen erzielt.

Aber auch andere Aufgaben und Projekte hat Patrick massgeblich mitgeprägt. In vielen Arbeitsgruppen hat er mitgewirkt, zuletzt im Strategieteam, das die Aufgabe hat, unsere Gesellschaft für die Zukunft optimal aufzustellen. Als Stellvertreter des Chefs Gabenkomitee war er auch am Knabenschiessen gefordert und zeichnete u.a. auch verantwortlich für den Aufbau des Gabentempel und führte jeweils am Bankett souverän durch die Übergabe der Preise.

Ich habe Patrick in den vielen Jahren der gemeinsamen Vorstandstätigkeit als tollen Kameraden und als engagiertes Vorstandsmitglied kennen und schätzen gelernt. Immer ein offenes Ohr für meine Anliegen und nicht zuletzt als ausgezeichneten Schiessinstruktor, damit auch der Obmann hie und da ein präsentables Resultat erzielen konnte.

Lieber Patrick, ich danke dir ganz herzlich für deine aufopfernde und langjährige Mitarbeit in den Führungsgremien der Stadtschützen und hoffe, dass du es nun etwas geruhsamer angehen und dich vermehrt dem aktiven Schiessen widmen kannst.

Mike Bloch
Ehrenobmann

Dreier Tournee 300 m

Leibstadt-Reckingen-Bülach

Das Schützenjahr beginnt mit Winter- und Frühlingsschiessen. Mitte März an einem Sonntag fand die traditionelle dreier Tournee statt. Gestartet wurde mit dem Leibstädter Gruppenschiessen beim Kernkraftwerk. 782 Schützinnen und Schützen haben sich an den Schiesstagen dort eingefunden. Mit der Vorrangierung am frühen Morgen war garantiert, dass wir rechtzeitig nach Reckingen zum Chrützlibachschiessen kamen. 614 Teilnehmende haben sich dort gemessen. Harald hat mit 99 Punkten den zweiten Rang erreicht. Den Abschluss bildete das Bülacher Frühlingsschiessen. Insgesamt 509 Schützinnen und Schützen fanden den Weg ins Industrie-, oder mittlerweile Wohnquartier in Bülach ein. Im Gruppenwettkampf wurden unsere Gruppen einmal mit Fr. 30 und einmal mit Fr. 10 prämiert.

Ranglisten

Gruppenschiessen Leibstadt

Gruppe Albigütli	Pkt.	Rang
Hediger Harald	96	28
Bäni Reto	96	35
Grob Peter	93	103
Grob Walter	93	104
Molina Bernardo	91	124
Total	469	

10. Rang von 29 Gruppen

Bülacher Frühlingsschiessen

Gruppe Albigütli	Pkt.	Rang
Bäni Reto	94	74
Grob Walter	94	70
Molina Bernardo	94	73
Hediger Harald	92	102
Grob Peter	89	127
Total	463	

10. Rang von 14 Gruppen

Chrützlibachschiessen Reckingen

Albigütli	Pkt.	Rang
Hediger Harald	99	2
Grob Walter	93	60
Grob Peter	93	63
Povse Daniel	89	140
Molina Bernardo	84	177
Total	458	

14. Rang von 26 Gruppen

Einzelshütze

Bühler Patrick	138	68
----------------	-----	----

Bülacher Frühlingsschiessen

Gruppe Rudolf Brun	Pkt.	Rang
Bühler Patrick	141	26
Povse Daniel	137	69
Arnet Pascal	125	257
Bernet Rudolf	123	275
Naumovic Aleksandar	119	304
Total	645	

24. Rang von 33 Gruppen

Einzelshütze

Randazzo Salvatore	137	77
--------------------	-----	----

Bericht Harald Hediger

Erfolg am GM-Kantonalfinal

Feld E der Schützengesellschaft der Stadt Zürich ist Kantonalmeister 2025

Am Samstag, 17. Mai 2025 fand in Winterthur-Ohrbühl der alljährliche Kantonale Gruppenmeisterschaftsfinal vom ZHSV statt. Bereits am Morgen startete das Feld E motiviert und konzentriert in den Wettkampf und zeigte von Beginn an eine starke und konstante Leistung. Mit Resultaten zwischen 132 und 135 Punkten beendete das Team die erste von zwei Runden mit 669 Punkten auf dem ersten Rang, mit einem Vorsprung von neun Punkten.



In der anschliessenden Mittagspause galt es, die Spannung zu halten und mit der richtigen Mischung aus Ehrgeiz und Lockerheit in die zweite Runde zu starten. Auch in dieser Phase bestätigte das Team seine gute Form und erzielte Resultate zwischen 128 und 137 Punkten.



Unterstützt wurde das Feld E dabei tatkräftig von Stefan Groshans und Reto Bani, den beiden Gruppenchefs, die mit ihrer Erfahrung und Ruhe einen wertvollen Beitrag leisteten. Auch mehrere Schützen aus dem Feld A, die am Nachmittag im Einsatz standen, waren bereits vor Ort und drückten dem

Team die Daumen, eine schöne Geste der Kameradschaft und des Zusammenhalts innerhalb der Gesellschaft.

Bis zum Schluss blieb es aber spannend. Als der letzte Schütze zu seiner finalen Serie von fünf Schüssen antrat, war klar: Setzt er seine konstante Leistung fort, ist der Sieg in greifbarer Nähe. Und tatsächlich, das



Team verteidigte seinen Vorsprung souverän und blieb mit fünf Punkten Vorsprung an der Spitze.

Nach dem vierten Rang im vergangenen Jahr durfte sich das Feld E nun erstmals über den Titel des Kantonalmeisters freuen, ein verdienter Erfolg und ein Meilenstein für das gesamte Team.

Bei der anschliessenden Rangverkündigung konnte das Feld A leider nicht teilnehmen und mitjubeln, da die Schützen gleichzeitig ihren Wettkampf starteten.

Herzliche Gratulation an das erfolgreiche Siegerteam der Schützengesellschaft der Stadt Zürich (Feld E) bestehend aus: Arnet Pascal, Bühler Patrick, Deiss Markus, Povse Daniel und Wagner Phil



Das Feld A trat mit zwei Mannschaften am Kantonalfinal an. Das Feld A1 erzielte in der ersten Runde starke Resultate mit 194 Punkten von Laura Eckardt und 191 Punkten von Harald Hediger. Die restlichen Schützen konnten ihr Potenzial leider nicht abrufen, trotzdem erreichten sie ein Gruppentotal von 939 Punkten. Dies bedeutete nach der ersten Runde Rang 8, somit war

klar, dass auch andere Mannschaften mit den äusserlichen Verhältnissen zu kämpfen hatten. Nach einer kurzen Pause starteten sie in die zweite Runde und erreichten dort ein Total von 930 Punkten. Das Gesamttotal aus beiden Runden betrug somit 1869 Punkte, was den 11. Schlussrang bedeutete. Das Ziel Qualifikation für die eidgenössischen Runden wurde erreicht.

Das Feld A2 startete mit einem Total von 902 Punkten in die erste Runde, wobei Markus Beusch hervorragende 191 Punkte und Stephan Peter starke 190 Punkte beisteuerten. Um die Qualifikation zu erreichen, hätte sich das Feld A2 in der zweiten Runde noch einiges steigern müssen. Dies gelang leider nicht, die zweite Runde wurde mit 905 Punkten abgeschlossen, was zum 24. Schlussrang führte. Da nur die besten 23 Mannschaften weiterkommen, verpasste das Feld A2 die Qualifikation leider ganz knapp.

Nach der Rangverkündigung unterstützte das siegreiche Feld E das Feld A tatkräftig an deren Wettkampf. Zudem übernahm Patrick Bühler zusammen mit Stefan Groshans verdankenswerterweise die Warner Funktion, herzlichen Dank an alle helfenden Hände.

Zum Abschluss des Tages folgte der gemütliche Teil des Anlasses. Gemeinsam genossen wir das traditionelle Gruppenmeisterschaftessen in der Panoramastube bei Beat Steinmann, der uns mit einem ausgezeichneten Menü verwöhnte. Ein rundum gelungener Tag mit vielen sportlichen Highlights und gelebter Kameradschaft ging damit zu Ende.

Ich möchte mich bei Euch allen herzlich für Euren Einsatz, Euren Willen und Euren Kampfgeist bedanken. Es macht Freude, ein Teil von diesem engagierten und erfolgreichen Team zu sein. Ich freue mich bereits jetzt auf die kommenden Anlässe, hoffentlich genauso kameradschaftlich und erfolgreich wie dieser.

Euer GM-Chef
Reto Bäni



EIN HAUCH
VON DOLCE VITA
MIT DEN
KÖSTLICHKEITEN
VON SRÜNGLI

Sprüngli

Schokoladentradition seit 1836

spruengli.ch

Eröffnungsschiessen Pistole

Am Samstag, 12. April fand das Eröffnungsschiessen Pistole statt. Eine stattliche Anzahl Schützinnen und Schützen hatte sich angemeldet. Pünktlich um 14.00 Uhr wurde das Feuer eröffnet, obwohl noch nicht alle Teilnehmenden anwesend waren.

Reto Renz musste sich für diesen Anlass entschuldigen. So durfte ich die Information vor dem Schiessen und die Eröffnung übernehmen. Markus Bacharach und Thomas Petermann halfen tatkräftig mit. Auf 25 m führte der EO1 das Feuer unterstützt von Manuel Surber.

Das Programm sah vor, auf 50 m den Vereinsstich zu schiessen. Schützen die bei der Armeemeisterschaft mitmachen, wurde zusätzlich der Morgartenstich abverlangt. Thomas Petermann Kommandierte das Ordonnanzprogramm. Nach dem Aufräumen des Standes, Danke für die Mithilfe (!), verschoben sich die Schützinnen und Schützen in den 25 m-Stand zum Vereinsstich 25 m.

Schade wird nicht vor Ort eine Rangliste erstellt. Wer hat wie viele Punkte, wer ist der Beste? Welche Resultate wurden im Morgartenstich erzielt? Ein kleines Absenden würde den Anlass abrunden. Eine Flasche Wein für den Besten, ein Trostpreis für den «Letzten» wären eine schöne Geste. Nach dem Absenden im Panoramarestaurant könnten die Schützengespräche fortgesetzt werden.



Damit Anlässe, wie das Eröffnungsschiessen durchgeführt werden können, braucht es tatkräftige Unterstützung. Die Arbeit, auf viele Schultern verteilt, ist dann schnell erledigt. Aktive und neue Schützen sind aufgerufen sich persönlich zu engagieren. Es gibt einige Arbeiten, die keine schiess-

technischen Vorkenntnissen benötigen. So zum Beispiel den Stand einrichten (Scheiben und Kleber), Warner und Schussmelder (auf 25 m). Die Schiessleitung obliegt dem ausgebildeten Schützenmeister. Schiesszeit ist Startzeit! Somit wäre schön, wenn die Teilnehmenden 20–30 Minuten vorher eintreffen, um über wichtige Abläufe informiert zu werden. Nur gemeinsam sind wir stark und können uns ergänzen. Neue Schützen lernen so schnell dazu und können noch besser integriert werden.

Den «Gewinnern» des Eröffnungsschiessens und dem Morgartenstich herzliche Gratulation!

Bericht Harald Hediger

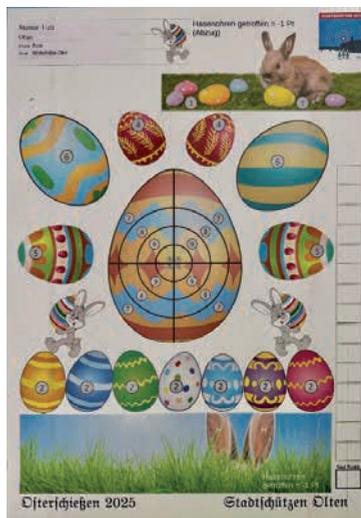
Fotos Harald Hediger

Resultate			Vereinsstich		
			50m	25m	Total
1	Progsch	Jakob	95	148	243
2	Memedi	Florim	92	147	239
3	Bacharach	Markus	87	146	233
4	Ubeda Fernadez	Julio Cesar	89	143	232
5	Frei	Peter	90	141	231
6	Gorlero	Jean-Jaques	83	148	231
7	Lukic	Dejan	88	142	230
8	Marjanovic	Dalis	86	141	227
9	Ritter	Marc	89	137	226
10	Ehrenbolger	Werner	91	134	225
11	Petermann	Thomas	84	140	224
12	Hediger	Harald	90	125	215
13	Baumann	Stefan	83	132	215
14	Baumann	Monica	71	138	209
15	Rutz	Ferdi	76	132	208
16	Saudan	Patrick	77	128	205
17	Arnet	Pascal	73	129	202
18	Wolfensberger	Rainer	77	122	199
19	Hong	Shen	75	111	186
20	Schmidli	Rolf	75	102	177
21	Moraz	Oliver	91	0	91
22	Tschander	Madlaina	61	0	61

Rang			Morgartenstich
1	Gorlero	Jean-Jaques	52
2	Frei	Peter	50
3	Bacharach	Markus	47
4	Memedi	Florim	46
5	Ritter	Marc	46
6	Lukic	Dejan	45
7	Ehrenbolger	Werner	44
8	Petermann	Thomas	44
9	Arnet	Pascal	44
10	Saudan	Patrick	43
11	Hediger	Harald	42
12	Wolfensberger	Rainer	42
13	Rutz	Ferdi	41
14	Progsch	Jakob	40
15	Hong	Shen	38
16	Ubeda Fernandez	Julio Cesar	34
17	Marjanovic	Dalis	34
18	Baumann	Stefan	27
19	Schmidli	Rolf	27
20	Baumann	Monica	25
21	Moraz	Oliver	19
22	Tschander	Madlaina	15

Osterschiessen Pistole

Am Gründonnerstag fand das traditionelle Osterschiessen der Stadtschützen Olten statt. Der Anlass stand unter dem Motto Spass, Spannung und Schokolade. Der Schiessstand befindet sich im Schiesskeller im Kernkraftwerk Gösgen. Der Werkschutz und weitere Vereine haben dort ihre Indoor 25 m Anlage. Die Spezielscheibe, wie jedes Jahr von Balthasar Schmuckli kreiert, ist knifflig, speziell und schwierig. Es galt die Schüsse ins Zentrums-Ei zu bringen. Die Zehn ist so gross wie ein Fünfliber. Wer das Zentrum mit den Werten 7–10 verfehlt, hat die Chance ein anderes Ei zu treffen und Punkte zu erringen. Aber Achtung! Ist man etwas fahrlässig, sind Nuller und sogar Minuspunkte drin. Das Schiessen rückt schnell in den Hintergrund. Der Schokoladenhase, den jeder Teilnehmer am Absenden erhält, zaubert ein Lächeln auf die Gesichter der Schützen und begleitenden Partnerinnen.



Unsere Gruppe erreichte den 10. Rang mit 69.3 Punkten, drei Plätze schlechter als im Vorjahr. Dejan Lucik hat mit 95 Punkten das höchste Gruppenresultat erzielt und klassierte sich im 17. Rang. Bravo!

Nach dem Schiessen gab es einen Apéro. Zum Abendessen traf man sich im Eventlokal Pyramide in Obergösgen. Heinz Eng führte durch den Abend. 117 Schützinnen und Schützen haben am Anlass teilgenommen. Gewinner 2025 waren die Basler Feldschützen mit 102 Punkten. Das Schokoladenschiessen liegt ihnen, gewannen sie doch schon im Vorjahr mit hervorragenden 89.3 Punkten. Der älteste Teilnehmer Meister Werner mit 90 Jahren und die jüngste Teilnehmerin Haas Aurelia 13 Jahre erhielten einen sehr grossen Osterhasen. Den Stadtschützen Olten herzlichen Dank für die Einladung, den herzlichen Empfang und den tollen Anlass!

Resultate

Lukic Dejan	95
Bacharach Markus	73
Naumovic Aleksander	71
Hediger Harald	68
Rutz Ferdinand	60
Mühlebach Max	49

Total **Ø69.3**

10. Rang von 23 Gruppen

Bericht Harald Hediger



Sturmnachtschiessen der Stadtschützen Wil

Zum 34. Mal fand Ende Mai das Sturmnachtschiessen statt. Das Schiessen ist ein Einladungsschiessen. Nur fünf Gesellschaften sind mit einer 4er Delegation eingeladen, welche Ehre! Es sind dies neben der SGZ, die Stadtschützen Frauenfeld, die Feldschützen St. Gallen, die Stadtschützen Olten, die KAPO St.Gallen und die Sportschützen Wil. Der Anlass beginnt mit einem Apéro. Kurz nach acht Uhr gab es Gulasch im Brot. Um 21.30 Uhr bat Paul Schönenberger die zusammengewürfelte Gesellschaft sich langsam bereit zu machen, den Doppel zu lösen und den Schiessstand aufzusuchen. *«Wir wollen pünktlich um 22.00 Uhr mit dem Schiessen beginnen!»*

Das Programm ist anspruchsvoll. Die einzigen Kommandos sind Laden und Waffenkontrolle. Das Licht gibt den Takt an. Nach dem Laden wird das Licht im Stand gelöscht. Nach einigen Sekunden wird die Scheibe hell beleuchtet und die Waffe darf in den Anschlag genommen werden. In der letzten Serie bleiben den Schützinnen und Schützen nur 2.5 Sekunden pro Schuss. Es kommt vor, dass auch im *«Halbdunkel»* der letzte Schuss den Lauf verlässt. Man ist grosszügig. Die letzte Ablösung war um ca. 23.15 Uhr beendet. Im Standrestaurant vertrieb man sich die Zeit bis zum Absenden mit Gesprächen.



Paul Schönenberger dankte nach dem Schiessen bei der Rangverkündigung zuerst seinem Team für den schnellen und reibungslosen Ablauf des Anlasses. Esther Haas im ersten Rang, gewann den Wanderpreis, ihr Ehemann Herby war 2024 der Gewinner. So bleibt der Wanderpreis für ein weiteres Jahr in der Familie Haas. Wir Stadtschützen haben dieses Jahr schlechter abgeschnitten und müssen uns mit den hinteren Rängen begnügen. Ein Stück Käse gab es trotzdem für alle zum mit nach Hause nehmen. Um Mitternacht machten wir uns auf den Weg heimwärts. Danke den Stadtschützen Wil für die Gastfreundschaft und den schönen Abend.

Scheibe: Ordonnanz-Schnellfeuer-Pistolenscheibe, 25 m,
Wertungszonen 6–10

Programm:

3 Schuss in 30 Sek., 4 Schuss in 30 Sek., 5 Schuss in 30 Sek.,
6 Schuss in 30 Sek., 6 Schuss in 15 Sek.

Resultate	Pkt.	Rang		Pkt.	Rang
Aleksander Naumovic	220	8	Harald Hediger	212	16
Markus Bacharach	210	19	Max Mühlebach	210	20

Bericht und Foto Harald Hediger



Oberdorfstr. 20
8820 Wädenswil
T +41 44 687 77 63
E info@sihl-immo.ch

Verwaltung und Verkauf

**So zielgerichtet wie wir verwalten,
so treffsicher wünschen wir Ihnen Erfolg im Schiessstand.**

Feldschieszen 2025 25 Meter im Albisgütli

Am 23. und 24. Mai 2025 fand das jährliche traditionelle Feldschieszen im Albisgütli im 25 Meter Stand der Schützengesellschaft der Stadt Zürich statt. Bei kühlem, aber trockenem Wetter trafen sich 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um sich im sportlichen Schiesswettkampf zu messen und die Kameradschaft zu pflegen.

Dank dem grossartigen Einsatz zahlreicher Helferinnen und Helfer konnte der Anlass erneut erfolgreich durchgeführt werden. Ob in der Organisation, der Schiessleitung, der Betreuung der Teilnehmenden – überall war der Einsatzwille und die gute Stimmung spürbar. Die reibungslose Durchführung war das Ergebnis eingespielter Abläufe und eines motivierten Teams.



Trotz der eher frischen Temperaturen war die Beteiligung erfreulich und die Schützinnen und Schützen zeigten gute Leistungen am Stand. Die Kombination aus Tradition, sportlichem Ehrgeiz und Geselligkeit machte das Feldschieszen 2025 einmal mehr zu einem gelungenen Anlass im Schützenjahr.

Die besten Schützen auf unserem Schiessstand waren Dejan Lukic mit 178 Punkten auf dem ersten Platz, gefolgt mit 177 Punkten von Jean-Jacques auf dem zweiten und Céline Lüchinger mit 177 Punkten auf dem dritten Platz.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die zum Gelingen beigetragen haben – sei es vor oder hinter den Kulissen. Wir freuen uns bereits auf das nächste Feldschieszen im Jahr 2026!

Text: Stefan Baumann
Fotos: Reto Renz



Fahrtschiessen Mollis

Am 12./13. April haben sich 305 Schützinnen und Schützen zum Fahrtschiessen Mollis im Schiessstand eingefunden. Zur Erinnerung an die siegreiche Schlacht bei Näfels gegen die Habsburger 1388, wird das Schiessen zum 74. Male durchgeführt. Bei der Schlacht standen sich ca. 650 Glarner, Schwyzer und Urner einer habsburgischen Streitmacht von bis zu 6000 Mann gegenüber. Die Näfelser Fahrt wird nach einem Beschluss der Landsgemeinde seit 1835 durchgeführt. Am Umzug nehmen militärische Ehrenformationen, die Harmonie Musik, die Tambouren, der Glarner Kantonale Gesangsverein und die katholische Prozession teil. An verschiedenen Stationen werden Gottesdienste, Ansprachen und Musikalische Begleitungen sowie Chorale Gesänge abgehalten. Das Verlesen des Fahrtbriefes auf dem Fahrtsplatz in Näfels ist einer der Höhepunkte. Der Fahrtbrief schildert die Vorgeschichte und den Hergang der Schlacht. Zudem werden die Namen der in der Schlacht bei Näfels umgekommenen Eidgenossen verlesen.

Anbei der Mittelalterliche Fahrtbrief in altddeutsch ... auch für Schweizer schwer lesbar!

Fahrtbrief In dem Namen der Loblichen und Heylgen drifaltigkeit got des Vatters Gottes des Suns und Gottes des heiligen Geistz Ammen.

<p>OCRB Officina Serif Novarese Bold Kursiv METABOOK CAPS Mellior Regular Legacy Sans Ultra Bold Korina Black Italic Kabel Medium Jäger Bold Ingenio Alternata Impact Hörth Reformscript Gill Artific Galliard Black Kursiv Frutiger Light Condensed Englische Schreibschrift Bold Eurostile Extended Delta Bold Clearface Gothic Black Caslon Open Face Barnsbodoni Regular Aktivatz Grotesk Light Avenir Medium Kursiv</p>	<p>Satz Lithos Belichtungen Computer to plate Grafik</p>  <p>Wegmann Fotosatz AG Fellenbergstrasse 166 8047 Zürich Telefon 044 463 64 00 Fax 044 463 71 66 info@wefo.ch</p>
--	--

Durch das dem almächtigen Got siner lieben muotter Marien und denn hochgelopten himel fürsten Sant Fridli und Sant Hilarien unsern getrüwen lieben nothelffern und allem himel schen her von uns gedancket und niemer vergessen werde der grossen hilff und nottürfftigen gnaden so sol man das vestnen mit geschrifften umb das wenn nu des menschen gedenck und sin natur kranck und blöd sind und inn dem louff des zittes geschechner ding bald vergessen wirt darumb so künden wir der Landtammann, die Rät und die lantlüt zuo Glarus und thuond allen dennen zuo wüssen so jetz zuo gägen sind oder noch künfftig werdent das sich grosser tötlicher krieg und fiendtschafft gemacht zwüschent dem durchluchtigen fürsten und herrn Herzog Lüpoldt von Österrich an einem, und den ersamen, fürsichtigen und wisen, unser sunder guotten fründt und lieben getrüwen Eidgnossen des andern teyls. Und waren das die Eidgnossen die do zuomall zuo sament hortent Zürich Bern Solotorn Lucern Ure Schwitz Underwalden, Zug und unser land Glarus. Inn denn selben zitten zoch der vorgemelt Herzog Lüpoldt von Österrich mit grossem volck für das stätlin Sempach im Aergöw gelegen und wolt unser Eidgnossen han geschädiget an ir lib und an irem guot. Des understuonden sich unser guoten fründ und getrüwen lieben Eidgnossen von Lucern Ure Schwitz und Underwalden ze weeren und zugen an dem nünden Tag im Höwmonat in dem Jar, do man zelt MCCC und im LXXXVI Jar und ward der vorge melt Herzog Lüpoldt von Österrich erschlagen und mit im XVI graffen und fryen und sust vil ritter und knecht und gross volck ward da erschlagen und nider geleyt. Do das beschach wie obstat darnach zuo mitten ougsten zugen unser guotten fründ und getrüwen lieben Eidgnossen von Zürich Ure Schwitz und unser lantlüt von Glarus für die stat Wesen und gewunnen die an dem nächsten fritag nach unser lieben frouwen tag im ougsten mit redlichen sachen und schwuoren die von Wesen zuo den Eidgnossen jemer ewenklich, die wil grund und gratt stuonde. Das bestuond also on frid und on richtung bis an den nächsten sant Gallentag, dar nach do ward ein frid gemacht von etlichen richtetten bis an unser lieben frouwen tag, der liechtmess. Und ward do der selb frid erlangert bis an die alten fassnacht, dar nach do gieng der krieg wider an und kam vil fromer redlicher lütten von unserm landt Glarus inn die statt Wesen und wolten die inne han und beschirmen zuo der Eidgnossen handen und dass ouch unser land Glarus in dester besserm schirm und ruowen beliben möcht. Und als sich die unsern an der von Wesen eid und ere gelassen hattent, so hand etlich von Wesen, die do zuo mall burger da warent ein gross übel und mord über die unsern angeleyt und mit heimlichen sachen, do gabent sy unsern tötlichen fienden anweisung und anleytung mit bösen Sachen. Also in der nächsten fronfasten

zuo ingänder fasten am samstag in dem jar do man zelt nach Cristus Geburt MCCCLXXXVIII jar in der nacht unversehen und ungewarnter dingen kament unser fiend in die stat Wesen und wurdent inen die thor uff gethan, da doch die unsern wandent by guotten fründen an ira ruow sin. Also wurdent zuo der selben nacht vil fromer lütten hin geben und ärmklich ermürt do sy zuo nacht an ira betten lagent und schliefent. Etlich kament kümmerlich darvon mit dem leben, nit vil was derselben. Item. Uff die nächsten ostern an dem nünten tag im aberellen, am donnstag in der oster wuchen des gemelten jars besamnotten sich unser tötlichen figend die vogenampt Herschafft von Österrich mit fünffzechen tusent mannen zuo ross und zuo fuoss und zulent gan Näffels inn unser land und brachen uns durch unser letz und durch unser werinen dar wider der unsern nit me dan vierthalb hundert man dero warend by drissig mannen von unsern guotten fründen und lieben getrüwen Eidgnossen von Schwitz die si den unsern zuo Hilff und zuo Trost I geschickt hattent und ertotten unser fiend uns mängen fromen man und wurdent unser tötlich fiend von den unsern bestanden und angriffen by der Routty mit hilff des Almächtigen Ewigen Gotz und siner lieben muotter aller gnaden und unsern getrüwen lieben nothelffern Sant Fridlis und Sant Hilarien und allem himelschen heer und wurdent unser fiend siglos und wurdent einliff Panner gewinnen und dritthalb tusent man erschlagen und vil im see ertrenckt. Wie vil derselben an der zal sy mag man eigentlich nit wüsen. Es kamen ouch dero der merteyl um uff disem hüttigen tag die da stiffter und anleger und bezwiffelt des vor gnampten mords anzetrager das den unsern ze Wesen beschechen und widerfarn ist. Und durch das dem almächtigen Got unser lieben frouwen siner lieben muotter Marien und den hochgelopten himelfürsten Sant Fridli und Sant Hilarien unsern lieben und getrüwen nothelffern und allen gottes helgen von uns gemeinen lantlütten zuo Glarus und allen unssern nachkomen ewenklich gedancket und niemer vergessen werde der grossen hilff und nottürfftigen gnaden, so sy uns und unsern vordern erzeigt und gethan hand und uns verhangten das mord und übel ze rechen das unsern vordern ze Wesen beschechen und widerfarn was. So hand ouch unser landtlüt und unser vordern vestenklich und jemer ewenklich uff genomen für sich und all ira nachkomen ein krützungang von allen kilchen in unserm land und von jeckli chem hus der erberest mensch sunder ein man ob er im hus ist uff denn obgnenten donstag jürlich mit andacht gan Näffels zuo gan durch die weg und steg da denn unser vordern uff disem tag grose not und arbeyt erlitten hand bis gan Müllihüssern an dem brunnen. Und ist beschechen voran Got und unser lieben frouwen Sant Fridli und Sant Hilarien und allen helgen zuo lob und zuo ere und dennen so ira lib und

leben verloren hand iren sellen zuo trost und zuo hilf und sunderlich die uff unserm teyll ir lib und leben daran gewagckt hand dass unser land by lib, by guot und by eren bestuonden sy wurdent erschlagen oder sy belibent by irem leben. Ouch aller denen, so zuo Wesen von unserm teyll erschlagen und ertöt wurdent dero sol man bilich zuo ewigen tagen nie-mer vergessen und durch Gotz willen ewenklichen gedencken. Es folgen die Namen derer, so in der Mordnacht ze Wesen umkommen sind.



Ferdinand Hodler 1914, Die Schlacht bei Näfels

Erstlich
Konrad von Under-
auw von Uri und ein
Knab, war syn sun
us Niderurnen
Heini Wäber
Ruodi Grob &
Heini Aeberli
us der Kirchhöri
Glarus
Rudolf Schüblenbach
Kuoni Aebli, genannt
Runtzi
Ruodi Löffler
Wernli Rietler
Uoli Walcher
Ruodi Kramer
Uoli Höss &

Heini Wäber
us der Kirchhöri
Schwanden
Heini Kläsi
Heini Keltz
Hermann ab Bönigen
&
Ruodi Thung
us der Kirchhöri Bet-
schwanden
Hug Walen, zer Burg
Heini Wilhelm
Ruodi Suser &
Uoli Störi
us Linthal
Ruodolf Vogel
Ruodi Ott
Ruodi, Heini Vogels

Sohn
Hans Tschudi &
Herman Tschudi
us Särftal
Ulrich Aellmer
Ruodi Kraucher
Hans Thöri
Aebli Neyung
Heini Sollmann
Es folgen deren
Namen, die an der
Schlacht umkommen
und verloren worden
sind:
us der Kirchhöri
Mullis
Ulrich Windtecker
Kuoni Kaltbrunner

<i>Ruodi unter dem Birnbaum</i>	<i>Hans Grüöniger</i>	<i>Wälti us der Warth</i>
<i>Wälti Hartzler</i>	<i>Ulrich Scherthan</i>	<i>Wälti ab Sool</i>
<i>Peter Kalter</i>	<i>Ruodi Peter</i>	<i>Ruodi Russer ab Sool</i>
<i>Kuoni Begliger</i>	<i>Hans Lothar</i>	<i>us Betschwanden</i>
<i>Wälti Korner</i>	<i>Kuoni Gigler</i>	<i>Wilhelm Wala &</i>
<i>Ruodi Elsen</i>	<i>Heini Roth</i>	<i>Uoli Irer</i>
<i>Uoli Hagelstein</i>	<i>Heini Schnider</i>	<i>us Linthal</i>
<i>Uoli Büäller</i>	<i>Heini Thäniberg</i>	<i>Uoli Richwi &</i>
<i>Wälti Keltz</i>	<i>Kuoni Steiman</i>	<i>Ruodi Dürst</i>
<i>Ruodi Amacker</i>	<i>Wernli Schällbräth</i>	<i>us Särftal</i>
<i>Wälti Gallati</i>	<i>Heini Trümpi</i>	<i>Wälti Suter</i>
<i>Hans Wanner</i>	<i>Ruodi Trapli</i>	<i>Wälti Koli</i>
<i>Kuoni von Bern</i>	<i>Kuoni Murzenbach</i>	<i>von Uri</i>
<i>Ruodi Förstler &</i>	<i>Ruodi Stäger</i>	<i>Uoli Watenwyler</i>
<i>Peter Förstler</i>	<i>Uoli von Brunnen</i>	<i>und der Gander</i>
<i>ab Kyrentzen</i>	<i>Herman Stapfer</i>	<i>von Schwytz</i>
<i>Heini Gerbolt</i>	<i>Dietrich Kilchmutter</i>	<i>Jenni zum Bach</i>
<i>Ruodi Wäber</i>	<i>Ruodi Ambüöll</i>	<i>Ruodi Schellbret</i>
<i>us Niderurnen</i>	<i>Ruodi Buchli</i>	<i>Disen und allen an-</i>
<i>Heini Schwändener</i>	<i>us der Kirchhöri</i>	<i>ndern abgestorbnen</i>
<i>Ruodi Landtsman</i>	<i>Schwanden</i>	<i>christgläubigen See-</i>
<i>us der Kirchhöri</i>	<i>Wernli, Heini Hüslis</i>	<i>len wolle Gott gnädig</i>
<i>Glaris</i>	<i>Sohn</i>	<i>und barmherzig syn.</i>
	<i>Klaus Keyser</i>	

Brief den Grundlagen angeglichen; Josef Schwitter, Glarus, ab 2000

Zum Schiessanlass

Bei den Gastsektionen gewann Amden mit 371 Punkten. Bilten mit 372 Punkten dominierte bei den Stammsektionen punktgleich vor Muotathal. Vier Schützen erreichten das Maximum-Resultat von 50 Punkten. Phil Wagner, unser bester Schütze, platzierte sich mit 47 Punkten im 65. Gesamtrang.

Die Gruppenpreise gingen nach «Gutdünken» des ESM an Ruedi Bermet und Harald Hediger.

Albisgütli 1	Gruppe	Rang	Albisgütli 2	Gruppe	Rang
Wagner Philipp	47	65	Povse Daniel	43	177
Bernet Ruedi	46	79	Arnet Pascal	43	163
Hediger Harald	46	88	Groshans Martina	42	196
Frei Peter	45	126	Meier Katharina	35	277
Reichle Heinz	44	129	Bühler Patrick	35	279
Peter Stephan	44	138			
Grob Walter	42	191	Total		
Eckardt Laura	41	222			

198 Punkte

19. Rang von 21 Gast-Gruppen

Total 355 Punkte

5. Rang von 21 Gast-Gruppen

Die Anreise auf die Schwammhöhe musste wegen Strassenarbeiten via Damm beim Klöntalersee erfolgen. Das Mittagessen auf der Schwammhöhe bildete den geselligen Abschluss des Fahrtschiessens. Danke Hampi für die Organisation des Schiessens und Ruedi für die Reservation zum Mittagessen!

Bericht Harald Hediger

blumen fischer gmbh

Rita Lustenberger

am Goldbrunnenplatz
Birmensdorferstrasse 240
8003 Zürich
Telefon 044 462 04 88
Telefax 044 462 96 54

Bouquets
Kränze
Dekorationen
Fleurop-Service

Gedenkschiessen Rothenthurm 2025

Das Gedenkschiessen Rothenthurm 300 m feierte seine 75. Durchführung. 1948 wurde es als Freundschaftsschiessen zum Andenken an die Schlacht durchgeführt. Mit 1000 teilnehmenden Schützen kam die Idee, ein jährliches Gedenkschiessen durchzuführen. Anfangs wurde auf 300 m geschossen. In den Jahren 1952 bis 1981 wurde im Feld mit 54 Scheiben auf 100 m Entfernung geschossen. Der Schiessplatz musste

einmal verlegt werden. Die Bundesgabe wird seit 1981 abgegeben. Seit 2012 findet der Anlass in der 300 m Schiessanlage Müllern statt. 1987 musste wegen starkem Schneefall und 2020–2021 wegen Corona das Schiessen ausgesetzt werden. Als Erinnerung zum 75. Jubiläum wurde den Teilnehmenden eine besondere Medaille abgegeben.

Die SGZ-Gewehrscützen traten in Mannschaftsstärke von zehn Schützen an. Acht Resultate wurden für die Mannschaftswertung gezählt.

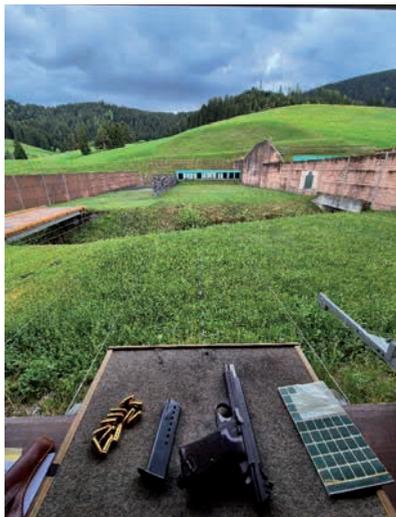


Mit der Pistolen-Schiesssektion UOV Schwyz arbeitet man seit 1964 zusammen. Die Pistolenschützen schießen in der Militärschiessanlage Cholmattli. Seit der letzten Austragung 2019 konnte das Gedenkschiessen Rothenthurm auf die 50 m Distanz (die Pistolensektion UOV-Schwyz hatte Probleme Helfer zu finden) nach fünfjährigem Unterbruch dieses Jahr zum 58. Mal durchgeführt werden. Wir haben mit zwei Gruppen

à sechs Schützen auf die 50 m Distanz teilgenommen. Das Gedenkschiessen fand in kleinem Rahmen, mit nur 10 Laufscheiben statt. Die Teilnehmer waren angehalten möglichst die Schiesszeit am Samstag zu benutzen. Am Sonntag wurde nur bis 12.00 Uhr geschossen.



Letzte Instruktionen



Zum Einsatz bereit



Es wird mitgefiebert



mentale Vorbereitung

Das Wetter meinte es gut mit uns. Der Regen blieb aus und erst auf der Heimfahrt liess der Himmel den angekündigten Regen fliesen. Peter Frei, Pascal Arnet, Matthias Wehrli und ich hatten um 8.54 Uhr Rangere im Pistolenstand. In aller Ruhe konnte man sich einrichten. Achtung, die Morgartenscheibe hat so ihre Tücken. Die fünf «hängt» etwas tiefer und der Scheibenzug führte das Scheibenbild noch etwas tiefer. «Also abebehe!» Nachdem die andern Schützenkameraden ankamen und begrüsst und «guet Schuss» gewünscht wurde, verschoben wir zum Schiessstand Müllern. Mit viel Glück durften wir vor dem Schützenhaus parkieren, super! In der Ablösung 16 und 17 haben wir als letzte SGZ'ler das Programm absolviert. Die Resultate lassen sich sehen! Eine gute Platzierung 300 m war uns jetzt schon sicher.

Das obligate Mittagessen fand im Restaurant Distel statt. «*Wer nicht kommt zur rechten Zeit der muss sehen was übrigbleibt.*» Für das Gros der SGZ-Kurzdistanzschützen war kein Platz mehr. Am Weissen Sonntag sind viele Familien angemeldet und feiern die erste Kommunion nach dem Kirchenbesuch. Unsere Pistolenschützen haben deshalb im Restaurant Biberegg das Mittagessen genossen.



**Die gemütliche Stube –
nicht nur für Schützen.**

Das Standrestaurant im Albisgütli mit dem sensationellen Panorama-Blick über Stadt, See und in die Alpen & moderaten Preisen.

→ Gerne auch für Vereins-, Familien- und Firmenanlässe bis 80 Pers.

Geöffnet jeden Mittwoch, Donnerstag & Freitag ab 17 Uhr (im Sommer Do. ab 16 Uhr)

Infos & Reservation → www.panorama-stube.ch - 044 462 35 39

Resultate

Mit dem Ordonnanzgewehr haben 387 Schützinnen und Schützen auf 300 m teilgenommen. Das Teilnehmerfeld Pistole umfasste 297 Teilnehmende. Bei den Pistolenschützen schwang Jean Jacques Gorlero oben aus. Mit 52 Punkten belegte er den 16. Platz. Die Aarauer Polizeischützen, Combat League haben sich mit dem Total von 217 Punkten den ersten Platz gesichert. Bei den Gewehrschützen haben sich die Schützen Ägerital-Morgartenschützen mit 389 Punkten durchgesetzt.

Programm 300 m bestehend aus drei Serien: Scheibe A5, 10 Schuss, aufgeteilt in 1 Schuss in 30 Sek., 3 Schuss in 60 Sek. und 6 Schuss in 90 Sek.

300 m

Albisgütli 1	Punkte	Rang
Grob Peter	48	42
Peter Stephan	47	95
Povse Daniel	47	74
Reichle Heinz	47	69
Grob Walter	47	88
Naumovic Aleksander	46	147
Bernet Rudolf	46	101
Frei Peter	45	203
Total	372	

Mannschaftsrank 7 von 27 Mannschaften

Streichresultat

Harald Hediger	43	272
----------------	----	-----

Einzelshützen

Arnet Pascal	43	205
Wehrli Matthias	40	333

Programm 50 m bestehend aus drei Serien: Scheibe F1 (Morgartenscheibe), 10 Schuss, aufgeteilt in 2 Schuss in 30 Sek., 4 Schuss in 60 Sek. und 6 Schuss in 60 Sek.

50 m

Hans Waldmann 1	Punkte	Rang
Gorlero Jean-Jacques	52	16
Lukic Dejan	50	41
Petermann Thomas	49	54
Hediger Harald	47	70
Bacharach Markus	46	92
Mühlebach Max	42	151

Total **198**

Mannschaftsrank 3 von 30 Gästegruppen

Hans Waldmann 2	Punkte	Rang
Arnet Pascal	45	111
Frei Peter	43	136
Rutz Ferdinand	42	150
Saudan Patrick	40	189
Baumann Monica	25	262
Baumann Stefan	5	290

Total **170**

Mannschaftsrank 25 von 30 Gästegruppen

Bericht Harald Hediger

Fotos Erika, Thomas und Harald

3. Erinnerungsschiessen zur Staudenschlacht in Bremgarten 2025

Einführung

Am 26. Mai 1712 lieferten sich reformierte und katholische Truppen bei Bremgarten (AG) im Zweiten Villmergerkrieg eine blutige Schlacht, bei der über 80 Reformierte und rund 400 Katholiken ihr Leben verloren. Das Schlachtfeld war dicht mit Stauden bewachsen – daher der Name Staudenschlacht. Mit dem jährlich ausgetragenen **Historischen Erinnerungsschiessen Staudenschlacht** in Bremgarten, das 2023 ins Leben gerufen wurde, gedenken wir Schützen dieser historischen Ereignisse auf sportive Weise. Geschossen wird dabei in unmittelbarer Nähe des damaligen Schlachttortes auf dem Waffenplatz Bremgarten (Schiessanlage Stockweiher). Dieser Anlass reiht sich ein in die Tradition der historischen Schiessen der Schweiz (u. a. Morgarten oder Rütli) und wird seither jedes Jahr durchgeführt.

In diesem freundschaftlichen Wettkampf messen sich Gewehr- und Pistolenschützen in Gruppen auf ungewohnten Distanzen – für die Pistole **30 m** statt der üblichen 25 m oder 50 m. Die **Staudenschlacht-Scheibe** selbst ist eine eigens entworfene Zielscheibe in Oberkörperform mit einem verkleinerten Abbild des Gedenksteins oben links als höchstwertiges Trefferfeld.



Diese besondere 30 m-Scheibe und das Re-

glement stellen eine Herausforderung dar: **12 Schuss** sind ohne Probeschüsse in nur **3 Minuten** abzugeben, und die Resultate bleiben bis zur Rangverkündigung geheim. So blieb die Spannung bei allen Teilnehmenden jeweils bis zum Schluss hoch.



**Ihr Baumeister für Top-Qualität
in jeder Beziehung**

Bernhard Fuchs
Aktiver Gesellschaftler

8804 Au-Wädenswil Moosacherstrasse 13
Fon 044 725 01 23 info@zuerisee-bauag.ch www.zuerisee-bauag.ch

Teilnahme der SGZ

Auch wir von der Schützengesellschaft der Stadt Zürich waren mit einer Gruppe am **3. Erinnerungsschiessen der Staudenschlacht** am 10. Mai 2025 vertreten. Unsere Pistolenschützen **Thomas Petermann, Lukic Dejan, Max Mühlebach, Markus Bacharach, Rolf Schmidli, Jean-Jacques Gorlero, Ferdinand Rutz, Monica Baumann, Stefan Baumann und David Bakk** traten in **Ablösung 9** gegen 10.15 Uhr an. Bei strahlendem Kaiserwetter (blauer Himmel, warme Temperaturen) konnten wir konzentriert unsere Serien abgeben. Insgesamt herrschte von Anfang an eine kameradschaftliche und dennoch fokussierte Wettkampfstimmung – jeder Schuss zählte, denn es gab keinen einzigen Probeschuss.



Organisation und Rahmenprogramm

Die Organisation des Anlasses durch die SG Bremgarten war – wie schon in den Vorjahren – **hervorragend**. OK-Präsident **Stefan Hausherr** begrüßte uns Teilnehmer offiziell und betonte den historischen Stellenwert dieses jungen Wettbewerbs. In seiner Ansprache hob er die unfallfreie Durchführung und die engagierte Vorbereitung mit vielen Helfern hervor. Als Eh-



rengast richtete **Regierungsrätin Martina Bircher** ein paar patriotische Worte an die Schützen und Gäste, worin sie den Anlass als würdiges Gedenken an die Opfer der Staudenschlacht würdigte. Nach dem Wettkampf hatte man im Festzentrum Gelegenheit, eine moderne **Schweizer Phoenix-Pistole** auszuprobieren – ein besonderes Highlight für Technikinteressierte (eine solche Ordonnanzpistole winkte übrigens auch als Tombola-Hauptpreis). Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Die Gastgeber verwöhnten uns mit einem **hervorragenden kulinarischen Angebot**, von der Grillwurst bis zum hausgemachten Kuchen, was von allen Seiten lobend erwähnt wurde.



Ergebnisse und Preisvergabe

Sportlich konnten wir uns im Vergleich zu den Vorjahren deutlich steigern. In der **Gruppenwertung** erzielten wir mit **120 Punkten** den soliden **15. Rang von 37 Gruppen**. Bei der anschliessenden Rangverkündigung wurden nicht nur die offiziellen Sektionssieger geehrt, sondern auch die **internen SGZ-Preise** vergeben. Als **Gruppentrophäe** hatte die SGZ wieder den «*kleinen versilberten Staudenstein*» ausgelobt – ein Miniatur-Gedenkstein in Silber, analog zur offiziellen Siegeregabe des Anlasses. Dieser Wanderpreis ging (aufgrund der Vorjahressieger) diesmal an **Dejan Lukic**, der mit **26 Punkten** dank **Mouchenwertung** knapp vor **Max Mühlebach** lag. Beide erreichten das ausgezeichnete Resultat von 26 Punkten. Für Max blieb als Trost aber eine humorvolle Ehrung: Als **66. in der Einzelrangliste** – eine *Schnapszahl* – erhielt er einen roten **Trostpreis-Werkzeugkoffer** überreicht, sehr zur Freude aller Anwesenden.



Carmelo



Carmelo's Fleischmarkt

**grosse Auswahl
an Fleisch &
Fleischwaren**

Frisch-Fisch **NEW**
Abteilung
immer freitags & samstags

Öffnungszeiten

Mo - Fr	8.00 - 18.30 Uhr
Sa	7.00 - 16.00 Uhr
So	geschlossen

Weitere Infos &
Bestellmöglichkeiten
auf der Website



Einzelresultate

Zum Abschluss wurden die **einzelnen SGZ-Resultate** bekanntgegeben. In der folgenden Tabelle sind die Platzierungen unserer Schützen in der Gesamt-Einzelrangliste 2025 mit ihren Punktzahlen aufgeführt:

Rang	Punkte	Name
64	26	Thomas Petermann
65	26	Lukic Dejan
66	26	Max Mühlebach
107	23	Markus Bacharach
114	23	Rolf Schmidli
138	22	Jean-Jacques Gorlero
259	13	Ferdinand Rutz
260	13	Monica Baumann
293	10	Stefan Baumann
338	2	David Bakk

(Maximale Punktzahl: 36 Punkte;
Mouchen = Anzahl Zentrumstreffer
bei Punktegleichstand.)



Abschluss

Wir ziehen ein durchwegs positives Fazit: Bei bestem Wetter, perfekter Organisation und mitreissender Spannung durften wir einen **kameradschaftlichen Wettkampf** erleben. Das historische Ambiente – direkt am Schauplatz der Ereignisse von 1712 – und das moderne sportliche Kräftenessen ergaben zusammen einen einzigartigen Anlass. Am Ende

standen nicht nur Ranglisten und Punkte, sondern vor allem die gemeinsame Erfahrung im Vordergrund. **Wir freuen uns bereits auf die nächste Austragung** dieses historischen Schiessens und auf ein Wiedersehen in Bremgarten im kommenden Jahr.

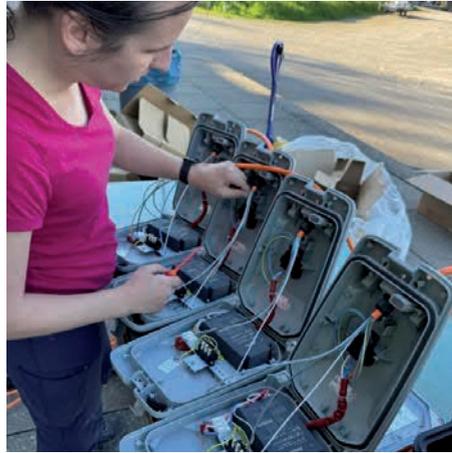


Berich: David Bakk

Fotos: Monica, Erika & David

.... und es ward Licht

Stephan Peter, Laura Eckardt und Simon Giotta haben Anfang April die Beleuchtung auf dem Parkplatz in Eigenregie auf LED umgerüstet. Mit Light Emitting Diode Beleuchtungsmitteln sind Einsparungen von 70-90% möglich. Verschiedene Leuchtmittel sind mittlerweile in der EU verboten und werden nicht mehr verkauft. Eine Umrüstung und Anpassungen auch im Haushalt werden damit unumgänglich.

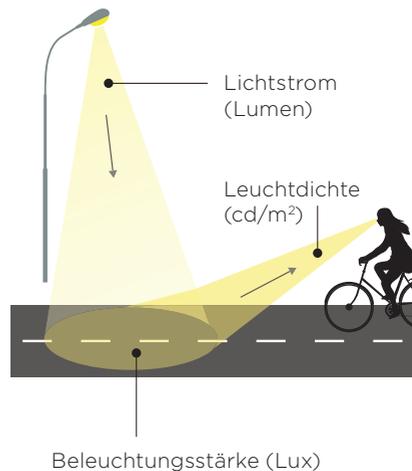


Vorteile LED

- Hohe Lichtausbeute
- Lange Lebensdauer bis 80000 h
- Weisses Licht, gute Farbwiedergabe
- Gerichtetes Licht mit guter Lichtlenkung und wenig Streuverlusten
- Sofortiges Einschalten
- Dimmbar, steuerbar, schaltfest

Die Lichtausbeute sollte 120 lm/W betragen. LED gibt es in verschiedenen Lichtfarben. Die Farbtemperatur sollte zwischen 3000 (warmweiss) bis 4000 Kelvin (neutralweiss) sein. Je höher die Farbtemperatur, desto energieeffizienter sind die LED.

Die Leuchtdichte ist für die Sehleistung und den Helligkeitseindruck wichtig. Sie wird in Candela pro Quadratmeter (cd/m^2) angegeben. Eine gute Leuchtdichte hilft Personen und Gegenstände besser wahrzunehmen. Eine ungleichmässige Leuchtdichte kann im Strassenverkehr sogar gefährlich werden, weil das Auge sie nicht so schnell erfassen kann.



Die Beleuchtungsstärke gibt an, wie viel Lichtstrom (Lumen) auf eine bestimmte Fläche trifft und wird in Lux angegeben. Die Beleuchtungsstärke gibt nicht den Helligkeitseindruck wieder, da dieser von den Eigenschaften des beleuchteten Objekts abhängt. Dunkle Strassen erscheinen bei gleicher Beleuchtungsstärke dunkler als helle Strassen.

Ein weiterer Punkt bei Beleuchtungen ist die gewählte Betriebsart. Zwischen Ganznacht, Halbnacht (zwischen 24.00 bis 5.00 Uhr), Ganznacht mit Nachtabsenkung (Beleuchtungsstärke wird reduziert), Ganznacht mit Dimmprofil (je nach Verkehrsaufkommen) und Dynamisch (mit Bewegungsmeldern) kann je nach Beleuchtung gewählt werden.

Die Beleuchtung auf unserem Parkplatz leuchtet aus Sicherheitsgründen und möglichen Auswirkungen (Lichtbelästigung, Lichtverschmutzung) auf die Nachbarschaft von 6.00 Uhr bis 9.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 0.00 Uhr über eine Zeitschaltuhr und Dämmerungsschalter gesteuert.

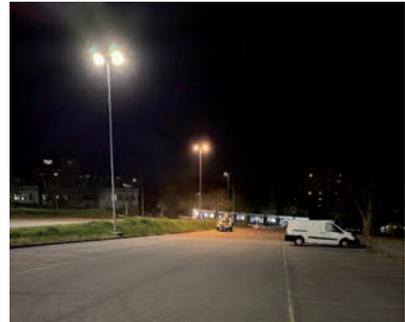
Danke an Stephan, Laura und Simon für die innovative Arbeit und die Kostenersparnis für die SGZ!

Quellennachweis: Effiziente Strassenbeleuchtung, Energie Schweiz



Wer will da hoch hinaus...

Bericht Harald Hediger
Fotos Laura und Stephan



Beleuchtung Alt und Neu



Optimal ausgeleuchter Parkplatz

Der neue Gobelet der Schützengesellschaft der Stadt Zürich 2025

Mit dem Auftrag für die Anfertigung der neuen Gobelets für die SGZ war der Auftrag verbunden, über die Herstellung zu berichten. Ich hole etwas weiter aus und bedanke mich sehr herzlich für die Ehre, den Becher der Schützengesellschaft der Stadt Zürich neu zu gestalten! Nur wenige, sehr vornehme Gesellschaften leben heute noch mit Silber.

Da der seit 100 Jahren übliche Gobelet nicht mehr, oder nicht mehr zu einem vernünftigen Preis, produziert werden kann, suchten wir nach neuen Wegen. Ein erster Versuch bestand in einem 3-D-Scan des Bechers mit anschliessendem Abguss in Silber. Er wurde



S P I T Z Ü B A R T H
Z Ü R I C H

Wappen- und Siegelringe aus Gold
oder Platin, mit und ohne Siegelstein

Wir beraten Sie gerne!

www.spitzbarth.com



Neumarkt 8, 8001 Zürich, +41 44 340 00 08

sehr schwer, was nicht allen gefiel und der Preis war dadurch und durch den teuren 3-D-Druck zu hoch. Vor allem aber fand die durch den 3-D-Druck bedingte Oberflächenstruktur keinen Anklang. Doch der Scan ist skalierbar – aus Spass habe ich mal ein Schnapsbecherchen gemacht (vergoldet).

Ab und zu bringen mir Kunden, oder Erben von Kunden, Silber zum Einschmelzen. Kürzlich die Erben von Heinrich Kraut. Der muss ein guter Schütze gewesen sein. Er hat 1926 den Becher auf dem Rütli gewonnen und 1928 am Morgarten. Dann noch 1939 einen interessanten Silberbecher mit grimmigem plastischem Schütz am eidg. Schützenfest Luzern 1939. Ausserdem war er im ACS aktiv. Zudem hat er über 25 Jahre bei der Stadt Zürich gearbeitet. Er war vermutlich auf der Zunft St. Niklaus. Was man doch aus so einer Silber-Hinterlassenschaft alles lernen kann über einen Menschen!

So fiel mir auch der alte Meisterbecher der SGZ in die Hände. Es fiel mir auf, dass das Signet der SGZ und der Namenszug auch einfach graviert und nicht als Relief dargestellt, ansprechend zur Geltung kommen. Zudem war die Technologie der Lasergravur inzwischen so fortgeschritten, dass man kostengünstig produzieren konnte.



Der Meisterbecher ca. 1930



Das neue Gobelet der SGZ war geboren.

Ich durfte mein Konzept dem Vorstand vorlegen und eine erste Serie produzieren. Dem edlen neuen Gobelet wünsche ich eine gute Akzeptanz bei Schützinnen und Schützen in nah und fern.

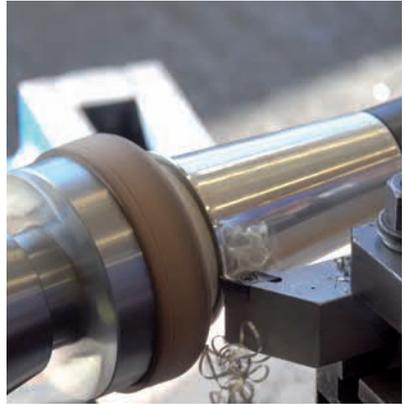
Zürich, im Frühling 2025, Roland Spitzbarth.



Rondellen Vorbereitung und Vorzug



Im Anschluss wird von Hand gedrückt



Die Kante wird abgestochen



Und dann natürlich der Feinschliff in der Werkstatt



Die Lasergravur gibt dem Becher sein Gesicht.

Mitteilungen August Stadtschütz 2025

Gratulationen zum Geburtstag

Die folgenden Mitglieder der Schützengesellschaft der Stadt Zürich feiern in den nächsten Wochen besondere Geburtstage, wozu wir ihnen ganz herzlich gratulieren. Gesellschafter und Vorstand wünschen den Jubilaren für die Zukunft weiterhin gute Gesundheit und alles Gute.

September	21.	Gaudat Odile	55.
Oktober	03.	Bacharach Markus	65.
	11.	Blocher Christoph	85.
	18.	Schindler Christian	60.
	21.	Accola Urs	60.
	22.	Corbière Elisabeth	65.
	30.	Keller Urs	65.
	30.	Mühlebach Conny	60.

Ruckstuhl Elektrotech AG Ihr regionaler Elektropartner

Suchen Sie Anschluss?

Ruckstuhl Elektrotech AG
Soodstrasse 55 • 8134 Adliswil
Tel. 044 710 54 55 • www.ruckstuhl-elektro.ch

Ein Unternehmen der Ruckstuhl Gruppe

Casella AG
Holzbau / Innenausbau

Stadtluft macht frei

Stadtführungen
Stadtbefestigungen
Zunftwesen
Gerichtsbarkeit in alter Zeit
Zwingli in Zürich
Zürcher Söldner
Nachtwächter
Hochzeit halten in alter Zeit

ToURICUM

www.ToURICUM.ch
touricum@lienhart.ch
Instagram: stadtfuehrungen_zurich

Gruppen
ab 6 Personen

Dauer
1-1½ Std



Historische Zürcher Alt-Stadtführungen

HUBERBAUGESCHÄFT

**Stolz auf unser Handwerk. Seit 1933.
Ihr Spezialist für Umbau, Gipserarbeiten,
Gerüstbau und Kleinaufträge.**

Birchwilstrasse 24 | 8303 Bassersdorf | T 044 311 50 80
info@huberbaugeschaeft.ch | www.huberbaugeschaeft.ch

Elektro Zürichsee



Elektro Zürichsee AG
Zugerstrasse 56
8810 Horgen

Tel. 044 725 50 82
www.elektro-zuerichsee.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

**IHR ELEKTRO-PARTNER
VOR ORT**

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group



Spezialgeschäft für Jagd, Sport und Verteidigung
ROBERT BÜRCHLER
Berufsbüchsenmacher

Predigerplatz 36
8001 Zürich

Telefon 044 251 17 27
Fax 044 252 97 89

Web www.waffenbuerchler.ch
Email info.waffenbuerchler.ch

Öffnungszeiten:
Di–Fr 09.00–12.00
13.30–18.30
Sa 09.00–12.30
Montag geschlossen

Ihr Partner
für alle
Printsachen

offset **holend ag**

offsetdruck | digitaldruck

töpferstrasse 26 | 8045 zürich | schweiz
tel. +41 44 272 52 76 | fax +41 44 272 52 75
www.holend.ch | info@holend.ch